

Format der Schnittstellendatei zum Import von Versanddaten für die automatische Weiterverarbeitung zu trans-o-flex-Versandvorgängen mit VMS Modul: Pollingverarbeitung/Automatik

Dateiformat: ASCII oder ANSI mit festen Feldlängen oder Feldtrennung (Kommatrennung mit Anführungszeichen (Zeichenfelder), Semikolontrennung etc.) Empfehlung: Feldtrennung durch Pipe („|“) ohne Anführungsstriche.

Dann gilt: die Feldreihenfolge ist einzuhalten, beim Überschreiten der angegebenen Feldlängen gehen überzählige Zeichen verloren, ein Unterschreiten ist unschädlich.

Auf Kundenanforderung sind Anpassungen des Formats wie Umsetzungen, Änderungen der Feldreihenfolge, Berechnungen etc. möglich.

Die Datei muss immer denselben Namen und Dateipfad haben. Verwenden Sie keine Leerzeichen im Dateipfad oder Dateinamen. Die Datei wird standardmäßig beim Import gelöscht.

Beim Polling stehen 2 Varianten der Datenübergabe zur Verfügung:

1. „1 Zeile pro Sendung“ – die Daten stehen in einer Zeile, Paketanzahlen müssen angegeben werden, das Gesamtgewicht der Sendung muss angegeben werden. Einzelgewichte stehen nicht zur Verfügung.
2. „1 Zeile pro Kolli“ – die Daten stehen in mehreren Zeilen. Die Paketanzahlen werden errechnet aus der Anzahl der Zeilen mit identischer Beleg-Nr.. Das Gesamtgewicht der Sendung wird errechnet aus der Summe der Einzelgewichte. Eine Unterscheidung Kolli/Palette ist anzugeben. Die allgemeinen Daten (z.B.: Adresse) stehen übereinstimmend in jeder Zeile. Alle Zeilen einer Sendung müssen hintereinander in der Datei stehen.

Datensatzformat:

Max. Länge Beschreibung

- | | | |
|----|-----------|--|
| 1 | 15 | Beleg-Nr./Referenz-Nr. , keine Leerzeichen, keine Buchstaben, keine Sonderzeichen, linksbündig, mindestens 6-stellige Werte, Rest Leerzeichen. Diese Nummer muss für die Dauer eines Jahres einmalig sein. |
| 2 | 8 | Versanddatum, Format JJJJMMTT, z.B. 20020531, dieses Datum bestimmt das Versanddatum. Wird nichts (leer) übergeben, setzt die Anwendung das Tagesdatum ein. |
| 3 | 12 | Kundennummer des Empfängers, linksbündig, Rest Leerstellen |
| 4 | 30 | Name1 , linksbündig, erste Namenszeile des Empfängers |
| 5 | 30 | Name2, zusätzliche Namenszeile |
| 6 | 30 | Name3, zusätzliche Namenszeile |
| 7 | 30 | Strasse |
| 8 | 3 | Land, bei Ausland, kann leer bleiben für Deutschland. Es werden ISO-Länderkürzel und Autokennzeichen unterstützt. (Immer entweder ISO oder Kfz.) |
| 9 | 9 | Postleitzahl , linksbündig* |
| 10 | 25 | Ort |
| 11 | 1 | Sendungsart Plus-Dienste* |
| 12 | 1 | Wochenenddienst* |
| 13 | 7 | Bruttogewicht in kg; Dezimaltrennzeichen „.“, rechtsbündig; (5 Stellen, Dezimalzeichen, 1 Nachkommastelle). Sendungsgewicht bei „1 Zeile pro Sendung“, Kolligewicht bei „1 Zeile pro Kolli“.
(12.5); zur Not auch linksbündig |
| 14 | 10 | Nachnahmebetrag ; Dezimaltrennzeichen „.“, rechtsbündig
(250.50) (7 Stellen, Dezimalzeichen, 2 Nachkommastellen) |
| 15 | 1 | Nachnahme-Kennzeichen |
| 16 | 10 | Versicherungswert; Dezimaltrennzeichen „.“, rechtsbündig
(250.50) (7 Stellen, Dezimalzeichen, 2 Nachkommastellen) |
| 17 | 1 | eurodis (E = Export, Standard = leer) |
| 18 | 3 | Anzahl Kolli (= Einzel-Pakete ohne Paletten. Wird <u>nur</u> benötigt bei Übergabe „1 Zeile pro Sendung“! |

- 20 1 **Kennzeichen Kolli / Palette;** „C“ = Kolli, „P“ = Palette. Wird nur benötigt bei Übergabe „1 Zeile pro Kolli“!
- 21 1 Gutklasse, für Kühlgut, entsprechend tof-KDÜ-Schnittstelle
- 22 3 Versendermodell/Versandkostenstelle, numerisch, ohne Nachkommastellen, rechtsbündig. Bestimmt hinterlegtes Versendermodell. Wenn leer, wird das in der Stapeldefinition angegebene Modell benutzt.
- 23 30 Empfängerhinweis
- 24 11 Referenz-Nr. 2
- 25 11 Referenz-Nr. 3
- 26 60 Operativer Hinweis für Zustellung (Fahrerhinweis)
- 27 1 Frankatur-Kennzeichen Export (1 – 5, bitte bei tof erfragen)
- 28 1 Abholauftrag (ab Version 2.8): „A“ für Abholauftrag, leer für normale Sendung. Bei Abholaufträgen erfolgt die Abholung bei der im Datensatz angegebenen Adresse.
- 29 8 Zustelltermin, Datum im Format JJJJMMTT, z.B. 20060531, dieses Datum legt einen bestimmten, **späteren** Zustelltermin fest. Soll die Zustellung am Folgetag (24Stunden-Dienst = Normaldienst) erfolgen, muss das Feld leer bleiben!
- 30 1 Kennzeichen für Gefahrgutsendung = „G“ oder „1“ (Gefahrgutdaten müssen gem. Schnittstelle übergeben werden, siehe unten)
- 31 60 E-Mail-Adresse für Versandbenachrichtigung per E-Mail (Dienst der trans-o-flex)
- 32 20 Telefon-Nummer für SMS-Versandbenachrichtigung (Dienst der trans-o-flex), nur für deutsche Empfänger, Beispiel: +496201988988
- 33 1 Homecare,; „H“ = Homecare-Sendung (ab Version 5)
- 34 1 Sperrgut/XL, „1“ für Sperrgut-Packstück (=XL-Paket). Bei „1 Zeile pro Kolli“ gilt der Eintrag nur für das jeweilige Packstück. Bei „1 Zeile pro Sendung“ für jede Packstück der Sendung (ab Version 5)

Fett gedruckte Felder sind Pflichtfelder. Bei den anderen Feldern werden, wenn sie nicht übergeben wurden, die Standardvorbesetzungen des Versandmoduls benutzt. Alle Felder sind während der Versandeingabe änderbar.

*) Erläuterungen:

Sendungsart/Plusdienste:

N = Schnelldienst 24h

F = tof plus 10.00h

V = tof plus 12.00h

A = Abenddienst

S = tof plus 8.00h

D = Direktdienst

Wochenenddienst:

(leer) = Normal

S = Samstagzustellung

W = Wochenendabholung

Nachnahmeart

3 = Nachnahme bar

5 = Nachnahme V-Scheck

Betrags/Wertangaben sind in der Währung des Empfängerlandes anzugeben.

PLZ geändert zum 1.10.2009, jetzt 9 statt 5 Stellen, die alte PLZ-Übergabe kann aber beibehalten werden.

Definition Gefahrgutangaben (ab Version 4.5.4)

Die Gefahrgutangaben sind direkt unter den Sendungsdaten, zu denen die ADR-Angaben gehören, anzugeben. Der Schreibvorgang auf die Schnittstellendatei darf zwischenzeitlich nicht unterbrochen werden.

und die die Datei geschlossen werden, da sonst die Datei möglicherweise ohne die ADR-Angaben verarbeitet wird.

Seite

Mehrfachnennungen von ADR-Angaben zu einer Sendung werden untereinander geschrieben.

Die Gefahrstoffverpackungen sind beim ersten Gefahrstoff einer Sendung kumuliert für die ganze Sendung aufzuführen. Sicherheitshalber sollten diese Angaben bei allen ADR-Angaben der Sendung wiederholt werden.

Bei der Übergabe von ADR-Angaben muss die Sendungs-Referenz-Nr. immer angegeben werden. Eine Generierung durch die Anwendung ist hier nicht möglich.

Datensatzformat ADR:

Max. Länge Beschreibung

1	3	Satzart: „ADR“, Wort ohne Anführungsstriche, Bezeichnet die Satzart für ADR-
Angaben	2	15 Beleg-Nr./Referenz-Nr. , dieselbe Nummer wie die der zugehörigen Sendung.
3	30	Bezeichnung der ADR-Vorlage gemäß Vorlagentabelle im VMS
4	9	ADR-Bruttogewicht in kg; Dezimaltrennzeichen „.“, rechtsbündig; (6 Stellen, Dezimalzeichen, 2 Nachkommastellen). Pflichtangabe (auch bei LQ, hier sollte das Paketgewicht angegeben werden!)
5	1	LQ, Merkmal für „Limited quantity/Geringe Menge“. „1“ = LQ, sonst leer
6	3	Numerisch, Anzahl Gefahrstoffverpackung 1
7	17	Typ Gefahrstoffverpackung 1
8	3	Numerisch, Anzahl Gefahrstoffverpackung 2
9	17	Typ Gefahrstoffverpackung 2
10	3	Numerisch, Anzahl Gefahrstoffverpackung 3
11	17	Typ Gefahrstoffverpackung 3
12	3	Numerisch, Anzahl Gefahrstoffverpackung 4
13	17	Typ Gefahrstoffverpackung 4
14	3	Numerisch, Anzahl Gefahrstoffverpackung 5
15	17	Typ Gefahrstoffverpackung 5
16	3	Numerisch, Anzahl Gefahrstoffverpackung 6
17	17	Typ Gefahrstoffverpackung 6

Änderungen vorbehalten.
